

Unfall: Baum und Poller gerammt

Delmenhorst. Ein betrunkenen Autofahrer hat Montagnacht mit seinem Wagen mehrere Betonpoller an der Schulstraße in Delmenhorst gerammt. Eine Anwohnerin bemerkte dies und rief gegen 3.20 Uhr die Polizei. Die alarmierten Beamten konnten den Mann, einen 34-jährigen aus Delmenhorst, laut Einsatzbericht wenig später neben seinem verunfallten und nicht mehr fahrbereiten Auto antreffen. Der Mann wirkte stark alkoholisiert. Zu einem Atemkohlholst war er nicht mehr in der Lage, so die Polizei.

Nachdem die Polizisten die Unfallschäden am Auto begutachtet hatten, konnten sie eine weitere Unfallstelle auf der Friedrich-Ebert-Allee ausmachen. Dort hinterließ der Mann einen beschädigten Baum im Mittelgrünstreifen, als er in Richtung Hasporter Damm fuhr und nach links von der Fahrbahn abkam. Die Beamten konnten am Baum auch die Frontschürze seines Autos auffinden.

Das Auto des 34-jährigen musste ein Abschleppunternehmen bergen, die Fahrbahn entlang der Unfallstellen musste gereinigt werden. Die Berufsfeuerwehr Delmenhorst beseitigte den beschädigten Baum, der zum Teil die Friedrich-Ebert-Allee blockierte. Insgesamt schätzt die Polizei den Schaden auf 7500 Euro. Gegen den 34-jährigen Delmenhorster hat die Polizei ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs sowie Verkehrsunfallflucht eingeleitet. Seinen Führerschein stellte sie sicher. **KEB**

STADTKIRCHE

Pastor schnackt mit Wüstner

Delmenhorst. Über die Zukunft der Delmenhorster Innenstadt wird Pfarrer Thomas Meyer an diesem Dienstag, 23. Mai, um 19 Uhr im Rahmen des neuen Formats „Pastors Tressen“ in der Stadtkirche sprechen. Zu Gast ist Christian Wüstner, Sprecher der Kaufleute. Musikalisch wird die Veranstaltung von Christian Höpfer an der Gitarre untermalt. Getränke können vor Ort erstanden werden, Knabbereien gibt es auch. Laut Meyer entstand die Idee zu dem Format aufgrund der neuen rollbaren Sideboards in Form von Tresen, die die Empore für das gemütliche Beisammensein nach Veranstaltungen oder Gottesdiensten abgrenzen sollen. Die Platzzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 23. Mai, um 16 Uhr telefonisch über das Kirchenbüro unter 04221/12640 möglich. **KEB**

MAX-PLANCK-GYMNASIUM

Ehemaligentreffen

Delmenhorst. Gemeinsam über alte Zeiten reden und sich austauschen – der Freundeskreis des Max-Planck-Gymnasiums lädt für kommenden Pfingstsonnabend, 27. Mai, zum traditionellen Ehemaligentreffen auf dem Schulhof an der Max-Planck-Straße 4 ein. Laut Ankündigung von Freundeskreis-Mitglied Uwe Wellpott Silva beginnt das Treffen gegen 10.30 Uhr. Für Getränke und Bratwurst ist gesorgt. **DEB**

Für ein friedliches Miteinander

VON KERSTIN BENDIX-KARSTEN

Delmenhorst. Streit gehört zum alltäglichen Schulleben dazu. „Typischerweise geht es Jungs gegen Mädchen“, berichtet Betül Avsar, Sozialarbeiterin an der Oberschule-Süd in Delmenhorst. Bei den Streitigkeiten zwischen den Geschlechtern seien es zumeist kleine Dinge, die diese auslösen. „Nichts Großes“, sagt Avsar. Damit die Differenzen schnell und einfach aus der Welt geschafft werden, gibt es an der Oberschule junge Streitschlichter – zwei in jedem Jahrgang. Worauf es beim Lösen von Konflikten ankommt, haben sie in einer entsprechenden Ausbildung gelernt. Am Montag kamen die zehn Streitschlichter der Oberschule-Süd mit Friedenstiftern von fünf anderen weiterführenden Schulen in Delmenhorst beim achten Weiterbildungsforum „Fit-4-Trouble“ in der Markthalle zusammen. Eingeladen hatte die Stadt gemeinsam mit der Delmenhorster Jugendhilfestiftung als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Schüler.

Respekt nicht verlieren

„Streit kann es geben“, sagte Torsten Diez, Geschäftsführer der Firma Wehrhahn, der als Sponsor des Forums ein Grußwort an die rund 50 anwesenden Schüler richtete. Entscheidend sei jedoch, wie man damit umgeht. Konflikte, mit Gewalt zu lösen, so wie es auf der Welt allzu oft geschieht, ist für Diez der falsche Weg. „Wir wollen in einer friedlichen Stadt leben und arbeiten“, betonte der Wehrhahn-Geschäftsführer. Deshalb dürfe man auch bei Streitigkeiten nicht den Respekt voneinander verlieren. „Wir brauchen keine Wutköpfe oder Egoisten, sondern kluge und weise Menschen“, erklärte auch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) in ihrem Grußwort. Das Schulleben friedlich zu gestalten, sei wichtig für die Stadt. Indem die Streitschlichter ihren Teil dazu beitragen, sind sie für die Oberbürgermeisterin „Helden der Schule“ und „Helden des Alltags“.

Nach den Grußworten und einem Wissensquiz ging es für die Schüler in einen der insgesamt sechs Workshops, die in diesem Jahr beim Streitschlichter-Forum angeboten wurden. Die Palette reichte dabei von „Can art unify society?“, „Drück dich aus“ und „Hip Hop“ bis hin zu Wendo-Training und „Konflikte mit Worten schlichten“ bei der Polizeiinspektion.



Die elfjährige Schülerin Blessing ist Streitschlichterin am Max-Planck-Gymnasium und hat beim achten Streitschlichter-Forum den Hip-Hop-Workshop im Tanzstudio Brüning besucht. **FOTO: INGO MÖLLERS**

Für den Workshop „Bin ich gut, so wie ich bin“ mit Daniel El Khatib haben sich Dilara Kitay und Nazli Kandak entschieden. Die beiden 16-Jährigen, die seit zwei Jahren Streitschlichterinnen an der Oberschule-Süd sind, haben sich diesen ganz bewusst herausgepickt. Denn vor einiger Zeit haben sie den Jugendcoach schon einmal erlebt – und waren begeistert. „Er ist toll“, schwärmen sie. Wenn El Khatib seine Geschichte erzählt, wie er früher schnell von null auf 100 gegangen sei und schließlich den Weg weg von der Gewalt gefunden habe, sei dies authentisch.

Vorbild sein

Auch die Neuntklässlerin Dilara Kitay, die später einmal Lehrerin werden möchte, hat in ihrer Grundschulzeit viel Streit erlebt. „Ich fand es schade, dass keiner etwas dagegen

gemacht hat“, sagt sie. Um das zu ändern, habe sie sich zur Streitschlichterin ausbilden lassen. „Ich möchte andere unterstützen und ein gutes Vorbild sein“, so Dilara Kitay. Ähnlich sieht es ihre Freundin Nazli Kandak. Ihr gefalle die Arbeit als Streitschlichterin. „Wir haben gute Erfahrungen gemacht“, sagt sie. Wenn sie einen Konflikt gelöst haben, füllen die Streitschlichter der Oberschule Süd ein Formular aus. „Darin wird festgehalten, was das Problem war und wie wir es gelöst haben“, erklärt Nazli Kandak. Danach unterschreiben beide Streitparteien den Vertrag. „Das dient als Beleg“, erklärt Sozialarbeiterin Betül Avsar.

Wenn Schüler in der Schule Streitigkeiten schlichten, haben sie einen großen Vorteil gegenüber Lehrkräften: Sie agieren auf Augenhöhe. „Schüler wollen verstanden wer-

den. Die Lehrerperspektive ist eine andere“, erklärt Avsar. Wie und wo die Friedensstifter, die in der Oberschule-Süd an ihren T-Shirts und Kapuzenpullovern gut zu erkennen sind, einen Konflikt lösen, bleibt ihrer individuellen Einschätzung überlassen. „Manches lässt sich zwischen Tür und Angel klären“, sagt Avsar. Für Auseinandersetzungen, die tiefergreifender sind und Ruhe benötigen, können die Streitschlichter ihr eigenes dafür eingerichtetes Büro nutzen. „Wenn sie nicht weiterkommen, können sie auch uns miteinbeziehen“, sagt die Sozialarbeiterin, die mit uns sowohl sich als auch andere Lehrkräfte meint. Außerdem betont sie, dass die Streitschlichter jederzeit aussteigen können. Ein Problem, Nachfolger zu finden, gebe es nicht. „Es finden sich immer Leute“, so Avsar. Genug zu tun gibt es allemal.

Streetfood, Gaukler und Musik

Der beginnende Sommer verspricht einiges an kulinarischen und kulturellen Höhepunkten in der Innenstadt

VON TOBIAS HENSEL

Delmenhorst. Geselligkeit, Genuss und Shopping verspricht die Delmenhorster Wirtschaftsförderung für die bevorstehenden Sommermonate. Denn es ist einiges ge-

plant. Der Reigen beginnt am Wochenende 9. bis 11. Juni mit einem Markt aus Streetfood-Ständen auf dem Rathausplatz. Eine schmackhafte Weltreise mit buntem Kulturprogramm bringt der Veranstalter, Alex-Veranstaltungen aus Magdeburg, auf den Del-

menhorster Rathausplatz, kündigt die Wirtschaftsförderung an. Der Streetfood-Markt war bereits in den Jahren 2021 und 2022 in Delmenhorst aufgebaut worden. In den Augen der Wirtschaftsförderung mit Erfolg: „Das Konzept fand viel Anklang bei den Besuchern.“

Der Veranstalter bringt eine Reihe von Gastronomen auf den Rathausplatz, die am Freitag, 9. Juni, von 14 bis 23 Uhr, am Sonnabend, 10. Juni, von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag, 11. Juni, von 11 bis 18 Uhr aus ihren fahrbaren Imbissbuden eine große Auswahl an Spezialitäten „auf die Hand“ verkaufen wollen. Abgerundet werde das kulinarische Angebot durch eine große Auswahl an Craftbeer und zwischen Bier und Burgern sorgen einerseits Aktionen für Kinder auf dem Trampolin oder an Bungee-Seilen und musikalische Unterhaltung andererseits für Abwechslung.

Und für die Nachspeise werden vielfältigste Eisvariationen angeboten, wirbt die Wirtschaftsförderung. Das Kulturprogramm wird dabei vom Verein Delkultur organisiert und verspricht Rock- und Popmusik, lateinamerikanische Klänge, Schlager und Blues und damit für jeden Geschmack Musik vom Vormittag bis in den späten Abend.

Im August stehen noch drei weitere Höhepunkte im städtischen Veranstaltungskalender an: Am ersten Augustwochenende, 4. bis 6. August, lockt mit Graf-Gerds-Stadtgetümmel eine Art Mittelaltermarkt mit Gauklern und Feuerspuckern auf die Burginsel. Das

Stadtgetümmel war eigentlich bereits für den Beginn des Monats Juli geplant gewesen. Doch die Brut- und Setzzeit hatte schon während des Kramermarkts für die Absage des traditionellen Feuerwerks geführt. Um die in der Graft brütenden Vögel zu schützen, wollte man das Ende der Brut- und Setzzeit abwarten und hatte sich entschieden, das Mittelalter-Fest um einen Monat zu verschieben.

Ebenfalls im August, nämlich am Freitag und Sonnabend, 18. und 19. August, lockt das Weinfest wieder in gemütlicher Atmosphäre zur Weinprobe bei Live-Musik auf den Rathausplatz. Und kurz darauf, nämlich am Dienstag, 22. August, startet das sechstägige Sommerkultur-Festival auf dem Rathausbrunnenplatz und das bereits zum dritten Mal nach dem ersten Lauf im Sommer 2021 und dem zweiten im vergangenen Jahr. In diesem Jahr steht dabei jeder der sechs Abende unter einem anderen Motto und sorgt nicht bloß musikalisch, sondern auch mit gesprochenem Bühnenprogramm für Unterhaltung. Während der Dienstag bei freiem Eintritt zum Tanzen einlädt, stellt wohl der Auftritt der Hamburger Musikgröße Lotto King Karl einen Höhepunkt in der musikalischen Geschichte der Stadt dar. Gemeinsam mit seiner Band „Die drei Richtigen“ will er den Rathausbrunnenplatz zum Rocken bringen – vielleicht auch mit der langjährigen Stadionhymne des Hamburger SV – allerdings eben im fußballerischen Fein-desland.



Wie im vergangenen Jahr wird auch dieses Mal wieder ein Sandstrand an den Delmeterrassen aufgeschüttet. **FOTO: INGO MÖLLERS**

ANZEIGE

Weinwochenende in Bad Dürkheim

An der Deutschen Weinstraße
Busreise vom 14. Juli bis 17. Juli 2023



Als Toskana Deutschlands wird die Region mit bis zum 1850 jährlichen Sonnenstunden bezeichnet. Hier wachsen Mandeln, Feigen, Kiwis und Limonen. Es gibt aber noch eine andere Frucht, für die die Pfalz bekannt ist: Wein, soweit das Auge reicht! Würde man alle Pfälzer Weinstöcke in einer Reihe pflanzen, so ergäbe dies eine Rebeziele, die fast dreimal um die Erde reicht. Lassen Sie sich einfach mitreißen von überschäumender Lebensfreude. Sie erleben eine Stadtführung in Bad Dürkheim, besuchen die Burg Berwartstein, probieren den Pfälzer Wein und unternehmen eine Schiffsfahrt auf dem Altrhein. Sie wohnen im 4-Sterne ACHAT Hotel Bad Dürkheim.

Inklusive:
 > Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
 > 3 x Hotelübernachtung
 > 3 x Frühstücksbuffet
 > 3 x Abendessen
 > Geführter Rundgang Bad Dürkheim mit Sektverkostung
 > Eintritt und Führung Burg Berwartstein
 > Raubritterfest im historischen Rittersaal auf Burg Berwartstein
 > Weinprobe an der Deutschen Weinstraße
 > Schiffsfahrt zum Sandhafer Altrhein

Reisepreise pro Person
im DZ 699 €
im Einzelzimmer 779 €

Zustieg: Delmenhorst – Bahnhof – ZOB

Über 125 Jahre Faszination Nord-Ostsee-Kanal

Entdeckertörn auf der Straße der Traumschiffe
Busreise vom 14. August bis 18. August 2023



Lassen Sie sich auf dem Schiffschwerg von Brunsbüttel nach Kiel einfangen von der originellen Atmosphäre an Bord des über 115 Jahre alten stilvollen Raddampfers „Freyja“. Bei aller Nostalgie verfügt die „Freyja“ auch über beeindruckende HighTech: Stammgäste lieben sie für ihren Buffet-Lift, der während Ihrer Fahrt eindrucksvoll ein köstliches Brunch- und Kaffeebuffet serviert. Natürlich informiert Sie der Kapitän über das rege Treiben auf dem Kanal und an Land mit seiner 125-jährigen Geschichte. Die Schiffsbegrüßungsanlage Rendsburg und eine Kutschfahrt runden Ihr maritimes Reiseerlebnis ab. Sie wohnen im 3-Sterne Hotel Alter Landkrug in Nortorf.

Inklusive:
 > Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
 > 4 x Hotelübernachtung
 > 4 x Frühstücksbuffet
 > 4 x Abendessen (3-Gänge-Menü oder Buffet)
 > Film zur Geschichte mit maritimem Begrüßungsschluck am 1. Abend im Hotel
 > Große Nord-Ostsee-Kanalfahrt
 > Brunch- und Kuchenbuffet an Bord
 > Kaffeetafel in der Schiffsbegrüßungsanlage Rendsburg
 > ganztägige Reiseleitung am 4. Tag
 > Kutschfahrt ab/an Fockbek

Reisepreise pro Person
im DZ 835 €
im Einzelzimmer 925 €

Zustieg: Delmenhorst – Bahnhof – ZOB

Veranstalter

 Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Bornstraße 19–22, 28195 Bremen
 Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst
 04221/1269-6540 info@delmenhorster-kurier.de

TAXI
 Taxi-Service
 Zusätzlich buchbar ab/bis Haustür ab 24 € p.P.!

WESER KURIER REISEN